

VSP-Nachrichten = Informations de la FSEP

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse**

Band (Jahr): **66 (1993)**

Heft [5]

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Feusi-Schule expandiert nach Interlaken

Ab 1. August 1993 wird die grösste bernische Privatschule auch im Berner Oberland präsent sein. Das Feusi-Schulzentrum übernimmt die Handelsschule Interlaken mit Sitz in Unterseen. Laut Fred Haenssler, Feusi-Direktor, ändere ausser dem Namen vorläufig nichts. Das bestehende Kursangebot werde weitergeführt und die Lehrkräfte behielten ihre Posten. Ab November dieses Jahres werde das Angebot dann um HTL-Vorbereitungskurse erweitert und für 1994 seien weitere Ausbildungsgänge im Bereich «Technischer Kaufmann/Technische Kauffrau» vorgesehen. Zudem seien Zusatzausbildungen im touristischen Bereich geplant.

Der Bund, 29. Juni 1993

Zwischenjahr für Schulabgänger

Immer mehr Schulabgänger finden in einer Zeit der wirtschaftlichen Krise keine geeignete Lehrstelle. Viele junge Leute versuchen diese Zeit zu überbrücken, indem sie sich weiterbilden. Sie hätten diese Feststellung vermehrt gemacht, schreiben die Verantwortlichen der Benedict-Schulen. Darum bieten sie neuerdings einen speziellen Kurs an.

Der Lehrgang sei besonders für Teilnehmer gedacht, die ihren weiteren Berufs- und Bildungsweg noch nicht festlegen wollen oder können oder noch keine Lehrstelle finden konnten.

Die Schwerpunkte dieses Jahreskurses bilden nebst einer kaufmännischen Grundausbildung vor allem sprachliche und allgemeinbildende Fächer. Wer den Kurs erfolgreich absolviert, hat anschliessend die Möglichkeit die Ausbildung um weitere ein bis zwei Jahre zu verlängern und bei erfolgreichem Kursbesuch das eidgenössische Fähigkeitszeugnis zu erwerben (Büroangestellte oder Kaufmännische Angestellte nach den Richtlinien des BIGA).

St. Galler Tagblatt, 29. Juni 1993

Ohne Praxisbezug läuft nichts!

Auf eine bereits zweijährige Geschichte kann die Lern- und Übungsfirma Peter Pan AG der Ecole Schmid zurückblicken. Mit der Übungsfirma konnte eine wichtige Lücke im Privatschulangebot des Oberwallis geschlossen werden.

Die dreimonatigen Intensiv-Bürotrainingskurse in kleinen, intensiv betreuten Gruppen sind nach zweijähriger Laufzeit derart eingespielt und praxisbezogen, dass sie vom kantonalen Arbeitsamt unter bestimmten Auflagen auch als beitragsberechtigte Kurse anerkannt werden.

Kursziele sind die Anpassung der Fähigkeiten an aktuelle und künftige Berufsanforderungen, Auffrischung und Vertiefung von kaufmännischem Grundwissen, Erfahrungsvermittlung mit modernster Bürokommunikation, Einblick in die Abteilungen eines Handelsbetriebes sowie der Erwerb von umfangreichen und bedürfnisgerechten praktischen Kenntnissen. Diese hoch gesteckten Ziele sind darauf hin ausgerichtet, fehlende, ungenügende oder einseitige Berufspraxis zu kompensieren.

Die Zulassung zur Übungsfirma setzt ein Handelsdiplom, eine KV-Lehre oder eine gleichwertige Ausbildung voraus.

Zielpersonen des Bürotrainings sind arbeitssuchende kaufmännische Angestellte, kaufmännische Angestellte ohne genügend EDV-Kenntnisse, junge kaufmännische Angestellte mit geringer Berufspraxis, Wiedereinsteigerinnen und Wiedereinsteiger, Umsteigerinnen und Umsteiger, arbeitslose Jugendliche nach einer KV-Lehre oder einer Handelsschule.

Walliser Bote, 1. Juli 1993

Höhere Fachschule für Unternehmungsführung (HFU)

Als Ableger des Feusi-Schulzentrums wurde in Bern die Höhere Fachschule für Unternehmungsführung (HFU) gegründet. Die neue Schule konzentriert ihre Tätigkeit auf Diplommkurse in den Bereichen Informatik-, Liegenschafts-, Marketing- und Personalmanagement. Ausbildungsgänge sind Betriebsökonom BKS und HWV, Marketingplaner, Verkaufskordinator, Immobilienökonom und Personalassistent. Infos: Höhere Fachschule für Unternehmungsführung HFU, Sidlerstrasse 4, 3012 Bern.

Handel Heute, 6. 93

Umweltschutz: Neue Ausbildung NKS

Aus- und Weiterbildung im Bereich des Umweltschutzes waren bisher vorwiegend persönlicher Initiative überlassen, koordinierte Kurse und zielgerichtete Lehrgänge selten. Neu beginnt in Aarau ein berufsbegleitender Lehrgang, welcher diese «Bildungslücke» schliesst: Die Limania-Schulen schufen einen Diplomkurs mit dem Ausbildungsziel «Umweltschutzbeauftragte/r NKS».

Der Kurs richtet sich an Umweltverantwortliche in Klein- und Mittelbetrieben, Mitglieder von Gemeindebehörden und Verwaltungen sowie an Umweltschutz-Interessierte.

Aargauer Tagblatt, 22. Juni 1993

nsf-Open air: Erfrischend!

Aus Anlass des 20jährigen Jubiläums der «neuen schule frauenfeld» wurde an drei aufeinanderfolgenden Tagen das von Schülern und Lehrern gemeinsam kreierte Musical «Open air» dargeboten. Von den Schülern erfrischend aufgeführt, wurde das anspruchsvolle Projekt von den Besuchern und Eltern mit viel Applaus bedacht.

Frauenfelder Woche, 24. Juni 1993

75 Jahre Juventus-Schulen: Ein Pionier in der Erwachsenenbildung

Die Juventus-Schulen Zürich, welche dieses Jahr mit dem Zweck, mit dem Kanton Zürich einen Subventionsvertrag abschliessen zu können, von einer privaten AG in eine gemeinnützige Stiftung umgewandelt wurden, feierten Mitte Juli ihr 75jähriges Bestehen.

Willi Huber, Direktionsvorsitzender der Juventus-Schulen, zeichnete in seiner Ansprache den Weg des Instituts von seiner Gründung bis in die Gegenwart nach und liess in die traditionsreiche Geschichte der Schule blicken.

In persönlich gehaltenen Worten sprach Walter Reist, Verwaltungsratspräsident der Ferag-Holding AG, über die Grundwerte unternehmerischen Handelns und würdigte dabei die Bedeutung der technischen Wissenschaften in der heutigen Zeit.

Erziehungsdirektor Regierungsrat Alfred Gilgen rekapitulierte in seiner Grussadresse die wichtigsten Stationen auf dem Weg zu dem in diesem Jahr abgeschlossenen Subventionsvertrag.

Musikalisch umrahmt wurde die Feier vom Limmattaler Kammermusikkreis.

NZZ, 17./18. Juli 1993

L'Ecole Tunon a vingt-cinq ans

Ca s'est passé dans le magnifique château de Penthes et en présence d'une belle brochette de personnalités. Parmi elles: la baronne Nadine de Rothschild, marraine de la Promotion. Voilà qui est donc fait: l'Ecole Internationale Tunon de Genève vient de passer le cap de vingt-cinq ans d'existence. Vingt-cinq ans au service de l'accueil, bravo!

Tribune de Genève, le 7 juin 1993

Diplômés aux Buissonnets

Les diplômées et certificats des classes commerciale et préprofessionnelle de l'école des Buissonnets ont été distribués. La directrice de l'école, Mme Marie-Thérèse Theler-Zufferey, s'est félicitée des très bons résultats réalisés. A noter que cette année, deux étudiants ont à nouveau reçu le diplôme de commerce du GEC (Groupement suisse des écoles de commerce) permettant, à certains conditions, l'admission aux écoles professionnelles supérieures.

Nouvelliste, le 21 juin 1993

Un demi-siècle d'Ecole Schulz

L'Ecole Schulz fête ses cinquante années d'existence, vouées à l'enseignement des formations commerciales, du secrétariat et des langues. Soucieux d'obtenir une qualité de l'enseignement, cet établissement est reconnu par l'Ofiamt au titre d'école professionnelle privée et fonctionne comme centre officiel d'examens. Ainsi, c'est la seule école privée du canton qui prépare au Certificat fédéral de capacité (CFC) dans le domaine commercial.

*GHI – Genève home informations,
le 17 juin 1993*

AGENDA INLAND

Entstaatlichung der Schule – Chancen und Gefahren

Am 11. September 1993, 14.30 bis 17.00 Uhr, findet im Begegnungszentrum Solothurn, BZ Altes Spital, im Rahmen des 7. Schweizer Alternativschultreffens eine öffentliche Veranstaltung mit dem Titel «Entstaatlichung der Schule – Chancen und Gefahren» statt.

Mit Referaten über Reformvorschläge des Bildungswesens und einer Podiumsdiskussion will die Vereinigung Freier Schulen der Schweiz die Dynamik rund um die Diskussionen einer Entstaatlichung der Schule aufgreifen und einem breiteren Publikum zugänglich machen.

PRESSESPIEGEL A TRAVERS LA PRESSE

«Word and Action»

Wie bringt man im Fremdsprachunterricht die Schüler dazu, sich spontan und frei mündlich auszudrücken? Die Theatergruppe «Word and Action (Dorset) Ltd» versucht, mit der Idee des «Instant Theatre» eine Antwort auf diese Frage zu geben. Es geht dabei im Prinzip darum,

dass die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler eine Geschichte zusammentragen, um sie dann mit Hilfe des «Word and Action»-Teams szenisch darzustellen. Bis zu 100 Schüler sitzen also im Karree um ein Stück leerer Teppichboden: die Bühne, die Zuschauer. Ein Schüler zieht eine Karte: «soldier»; die Hauptperson der Geschichte. Und nun geben die Schülerinnen und Schüler, durch geschickte Fragestellung der Spielleitung gelenkt, dem Soldaten eine Geschichte: Und gleich wird die Geschichte in Szene gesetzt. Die Fremdsprache wird zur natürlichsten Sprache der Welt; und das ganze macht unglaublich Spass. «Word and Action» sei für den Englischunterricht eine ausserordentliche Bereicherung.

Solothurner Zeitung, 5. 6. 93

IMPRESSUM

Herausgeber / Editeur: Verband Schweiz. Privatschulen / Fédération Suisse des Ecoles privées
Redaktion / Rédaction: Markus Kamber & Partner, Effingerstrasse 3, 3011 Bern, Telefon 031 26 23 22

Inserate / Annonces: Interimistisch Peter Meier, c/o M. Kamber & Partner, Effingerstrasse 3, Postfach 6922, 3001 Bern, Telefon 031 26 23 22, Telefax 031 26 26 70

Druck / Impression: Ott Verlag+Druck AG, 3607 Thun 7, Telefon 033 22 16 22

Jahres-Abonnement / Abonnement annuel: Fr. 30.–. Einzelhefte / Numéros isolés: Fr. 6.–

Erscheinungsweise / Mode de parution: Zweimonatlich / Bimestriel

Bezugsquellen

**Ott Verlag
+ Druck AG**
Thun ☎ 033/22 16 22
für Bücher
und
Drucksachen

Inserieren
bringt
Erfolg!

Werkraumeinrichtungen, Werkzeuge
und Werkmaterialien für Schulen

Installations d'atelier, outillage
et matériel pour écoles

**OPO
OESCHGER**

OPO Oeschger AG, 8302 Kloten, Telefon 01/814 06 66
3322 Schönbühl, Telefon 031/859 62 62,
1023 Crissier, Téléphone 021/634 80 11
6934 Bioggio, Telefono 091/59 49 15